

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 26

Artikel: Die getäuschte Motte
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-457989>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

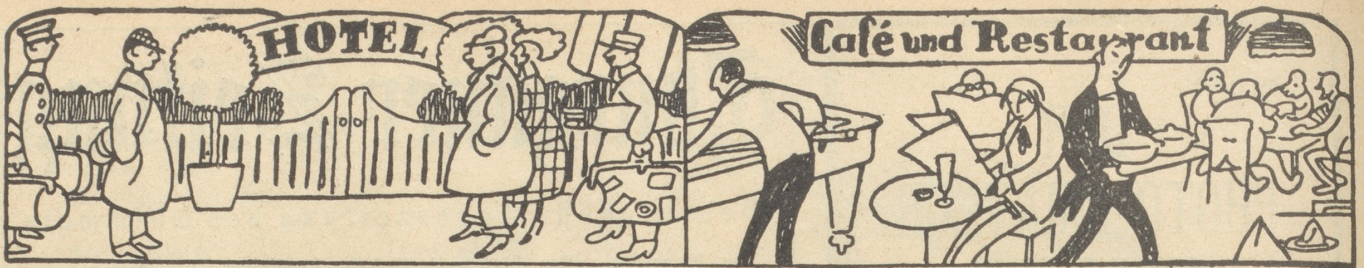
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



LUZERN

HOTEL DU LAC

Nähe Dampfschiff und Bahnhof — Privatbäder
 Restaurant „FLORA“ H. Burkard-Spillmann, Dir.
 früher Europe — Lugano.
 Za 27-3g [25]

St. Gallen Restaurant „Löchlebad“
 Gut bürgerliches Haus
 Prima Küche und Keller / Schönster Garten
 JOS. HAECHLER 722

Wo gehe ich hin
 in Basel?

Zum Römer
 vis-à-vis vom Kuchlin-Theater
H. Haenggi-Stienen
 528 Chef de cuisine.

Hotel CENTRAL, Basel
 bei der Hauptpost — Bevorzugtes Haus für Geschäftsleute
 A. ZANNA, neuer Besitzer. 586

CHUR

Hotel „Steinbock“ Passantenhotel mit jedem
 Komfort eines erstklassigen
 Hauses. Öffentliches Café-Restaurant mit gedeckten Terrassen.
 708

Hotel „Lukmanier“ nächst Bahnhof und Post
 im Zentrum der Stadt.
 TOB. BRÄNGER. 709

Hotel „Stern“ Altrenommiertes Haus. Spezial-
 tätien in Küche und Keller. 1707
 Schöne Bündnerstube. Frau TAVERNA.

WIL Hotel „Schöntal“
 Erstes, altrenom. Haus am Platze, empfiehlt
 sich höflich für Hochzeiten, Gesellschaften, Auto,
 Vereinen usw. Anerkannt gute Küche.
 ff. Qualitätsweine Tel. 81.
 Der neue Besitzer: JOH. P. BERNHARD.
 556

Mädenswil
Hotel Engel Erstes Haus
 am Platze
 gegenüber Schiff und Bahnhof.
 Butterküche / Qualitätsweine.
 Aussichtreiche Gartenterasse,
 renomiert für Hochzeiten und
 Gesellschaftsanlässe / Garage.
 Neuer Besitzer: G. Werren-Imboden
 4 [Z. 2253]

Wiener Café Steindl
 Bahnhofstr. 81 ZÜRICH Bahnhofstr. 81
Bestbekannte Wienerküche
 Erstklassiges Pilsnerbier — Gutgepflegte Weine
 Diner 3.20 — Souper 3.70
 — Schattige Terrasse in der I. Etage —

Sowohl beim Wein genießt man wie beim Biere,
 des Nebelspalter's Witz und Satire.

Bierkenner trinken
Salvator-Bier
 im Restaurant
„Franziskaner“
 Stüssihofstatt Zürich 1 Stüssihofstatt

Hotel „Churfürsten“, Ebnat-Kappel
 Gartenwirtschaft beim Bahnhof Telephon 104
 Neu renoviert. Schöne Fremdenzimmer mit Zentralheizung
 Bäder. Sorgfältig geführte Küche. Nur Qualitätsweine.
 Höflich empfiehlt sich (543) Familie Helm-Ruckstuhl.

Mannenbach HOTEL SCHIFF
 dir. am See gelegen. Frohmütige
 Fremdenzimmer. Fisch-Küche.
 Reelle Weine. — Autogarage.
 am Untersee - Tel. 17 Der Bes.: Schelling-Fehr 558

Wil Hotel Schwanen 3 Min. v.
 Bahnhof
 Gute Küche und gepflegte Weine. — Stets
 lebende Bachforellen. Neu renovierte freundl. Zimmer. Neue
 geräumige Autogarage für div. Wagen. Benzintank. Oel. Tel. 15
 Portier am Bahnhof. (ZJ 201) 20 Höflich empfiehlt sich H. Schilling.

Zerstreutes Bedenken
 Der kleine Hans: „Pa-
 pa, kauf mir doch eine
 Trommel.“
 Papa: „Nein, mein
 Kind, das darf nicht sein:
 Du würdest mich zu sehr
 an der Arbeit stören.“
 Hans: „Aber Papa, ich
 verpreche Dir: — ich
 trommle nur, wenn Du
 schläfst.“

Freche Antwort
 Gast: „Kellner, dieses
 Beefsteak ist das reinste
 Leder und dazu haut auch
 das Messer nichts.“
 Kellner: „Gut, dann zie-
 hen Sie das Messer ein-
 fach am Beefsteak ab.“

Unter Geschäftsfreisenden
 „Es gibt kein Geschäft,
 dessen Artikel durch so viele
 Leute pouffiert wird, wie
 es mit dem unstigen der
 Fall ist.“
 „Ja, was verkaufen Sie
 denn?“
 „Kinderwagen.“
 (Aus The Bulletin, Pittsburg)

Der Ausweg
 „Sagen Sie, Frau Wirtin, mein Frauchen wünscht,
 daß niemand etwas davon erfahre, daß wir ein jung-
 verheiratetes Paar sind, das bei Ihnen seine Flitter-
 wochen verbringt.“
 „Sie können darauf zählen, daß niemand etwas
 davon erfährt.“
 Nach einigen Tagen: „Frau Wirtin, ich bemerke,
 daß die Mitgäste ein eigentümliches Verhalten mir und
 meiner Frau gegenüber an den Tag legen. Man weicht
 uns aus, wo man kann und tuschelt zusammen hinter
 unserm Rücken. Hatten Sie doch etwas gesagt von
 unsern Flitterwochen?“
 „Absolut nicht! Im Gegenteil: den Leuten, die
 mich fragten, habe ich gesagt, Sie seien gar nicht
 verheiratet!“

Wo amüsiert man sich?

In Basel:
Kuchlin-Theater
 Künstlerischer Monumentsbau, Sehenswürdigkeit der Stadt
 Basel. — Schönstes Variété-, Operetten- und Lustspieltheater
 der Schweiz. — Im Café I. Stock täglich nachmittags
Künstler-Konzerte und 5 Uhr Tee. 657
Juni-August Operettenspielzeit

Die getäuschte Motte
 Junge Frau: „Wenn
 dies wirklich eine rein-
 wollene Decke ist, warum
 schreiben Sie sie denn als
 baumwollene an?“
 Verkäufer: „Unter uns
 gesagt: es geschieht, um
 die Motten zu täuschen.“
 (Londoner Mail)

In Zürich:
Corso-Theater
 Größtes und vornehmstes Variété- und Operetten-Theater
 der Schweiz.
 Restaurant I. Ranges. American Bar.
 Täglich abends 8 Uhr
Gastspiele des Wiener Operetten-Ensembles